

Studenten Interview der TAE, April 2013

Name: Siegfried Rapp

Studiengang: Mechatronik, 2. Semester

1. Wie war Ihr erster Eindruck an der TAE? Was macht die TAE für Sie aus? / Fühlen Sie sich wohl bei uns?

Am Infotag war ich erst mal sehr schockiert, was da auf mich zukommt. Mein erster Eindruck war dennoch positiv. Mir war klar, dass es nicht einfach wird. Was macht die TAE für mich aus – Einfach schön modern, es passt. Die TAE ist nicht weit weg von meinem Wohnort. Ich finde es auch gut, dass man das Foyer der TAE immer zum Lernen nutzen kann. Die Professoren bringen Verständnis für das berufsbegleitende Studium mit und machen ihren Job gut.

2. Warum haben Sie sich für ein berufsbegleitendes Studium an der TAE entschieden?

Ich muss meine Wohnung zahlen, brauche das Geld und möchte den Arbeitgeber nicht verlassen, daher war für mich klar ein berufsbegleitendes Studium zu beginnen. Ich habe nicht viel mit anderen Anbietern verglichen, denn ausschlaggebend waren für mich das Studium mit Präsenzphasen und die guten Informationen die ich an der TAE erhalten habe.

3. Wie kommen Sie mit der Doppelbelastung Studium und Beruf klar?

Es ist eine „harte Nummer“ – aber es ist machbar. Ich nutze die Pausen/Mittagspausen im Geschäft um in den Studienbüchern zu lesen. Ich lerne ca. zwei Stunden am Tag und wechsele die Inhalte immer durch, je nachdem worauf ich gerade Lust habe. Zudem mache ich immer die vorgegeben Vorbereitungen der Dozenten für die nächste Veranstaltung.

4. Welche Erwartungen haben Sie an das Studium?

Ich will das Studium bestehen. Ich bin in meinen Job sehr zufrieden möchte aber nach meinem Studium mehr Geld verdienen.

5. Unterstützt Ihr Arbeitgeber Sie bei Ihrem Studium? In welcher Form?

Ich bekomme keine Unterstützung